



GVTB

Seit 1896

Gesangverbindung Technikum Burgdorf

AH-Nachrichten Nr. 3-2026



Sommer 26 mit einer besorgniserregenden «Tröcheni» und Neverending Sunshine – Foto: Ueli

Inhalt

INHALT

EDITORIAL

JAHRESPROGRAMM 2026

BESUCH DER KLÖTZLI-MESSERSCHMIEDE IN BURGDORF

GEBURTSTAG VIETA

KEGLER-FRÜHSCHOPPEN IM RUDSWILBAD

NACHRUF VON HANS JÖRG FELLER-NYDEGGER V/O REGULUS

WIR GRATULIEREN

INFOS IM AH-VERBAND...

KONTAKTE

Editorial



Liebe GVerinnen
 liebe GVer
 liebe Leserinnen und Leser

Dieser Sommer hat es in sich: die vielen sehr heissen Tage, vielerorts auch kein Regen, Rasensprengen verboten, Rasen und Felder werden zu braunen Steppen. Es hilft allenfalls eine Flucht in die Berge, - wo es aber auch recht heiss ist, oder halt gutes Lüften in der Nacht und tagsüber drinnen bleiben. Dieses Klima macht vielen zu schaffen. Auch die Weltlage macht uns zu schaffen. Ich hoffe, dass ihr das alles unbeschadet überlebt!

Vor einigen Tagen bekam ich einen Anruf von einer mir unbekannten Nummer. Es meldete sich ein Herr Binggeli, der sich dann als fünftältester Altherr unserer Verbindung herausstellte: Richard Binggeli v/o BAMBUS, geb. am 19.09.1928, Architekt, 1953 Eintritt in AH-Verband. Sein Anliegen war, sich für die ihm regelmässig zugestellten AH-Nachrichten zu bedanken, die er immer sehr gerne lese! Das hat mich natürlich sehr gefreut und zeigt, dass unsere AH-Nachrichten eine Bedeutung haben. In dem kurzen Gespräch hat er dann versprochen, mir ein kleines Büchlein mit Geschichten aus seinem Leben zu schicken.

Nachfolgend zitiere ich einige Zeilen aus seinem 84-seitigen Büchlein «ZUFÄLLE, erlebte Geschichten von Richard Binggeli, Architekt», welches er mir freundlicher Weise zugestellt hat:



«Nach meiner Lehrzeit blieb ich noch einige Monate bei meinem Lehrmeister, solange bis meine Rekruten- und später Unteroffiziers- und Offiziersschule losging. Daran anschliessend begann ich mein Studium in Burgdorf, an der technischen Hochschule, die auf Hoch- und Tiefbau spezialisiert war. Meine Mutter war dort aufgewachsen, so konnte ich bei ihrer Schwester unterkommen, die noch immer dort wohnte. Wir Studenten kamen von überall her aus der Deutschschweiz, aus Chur, Luzern, Zürich, und wir wohnten alle im Städtchen und entdeckten schnell das hiesige wunderbare Studentenleben. Dabei lebten wir eng mit der Bevölkerung zusammen und umgekehrt sie auch mit uns. Die vielen

nächtlichen Gesangeinlagen in den Gassen der Altstadt gehörten für alle mit dazu. Und auch die Runde Bier, die der eine oder andere Burgdorfer in unserer Stammbeiz springen liess. Dabei haben uns nicht nur die Altstadtgassen interessiert, sondern auch die Dekolletés der jungen Frauen, die sogenannten «Studentengässli». Nicht selten kam es dabei auch zu anfänglich harmlosen Liebeleien. Bei einigen wurde es dann ernst und sie landeten im Hafen der Ehe. Genau wie bei meinen Eltern eine Generation zuvor.

In Burgdorf gab es am «Tech» eine ungeschriebene Förderregel, dass nämlich drei erwählte Studenten ihr letztes Semester an der ETH in Zürich absolvieren durften. Auch ich hatte das Glück, dazu

Editorial

ausgewählt zu werden. Das bedeutete, dass ich Montag, Dienstag, Mittwoch weiterhin in Burgdorf studierte, die restlichen drei Tage bis Samstag jedoch Vorlesungen in Zürich hatte, in der Abteilung Entwurf und Gestaltung. Dort kümmerten sich vor allem Assistenten um uns. Es begann mit einer Broschüre. Sie lag im Technikum Burgdorf in der Bibliothek auf und erzählte von Venezuela. Ein Architekt, der vor nicht allzu langer Zeit dort gearbeitet hatte, fasste in einem Bericht seine Erfahrungen zusammen und lobte in den höchsten Tönen, wie dieses Land prosperierte, vor allem in der Baukultur.»

Ab 1953 arbeitete Bambus in Venezuela und kehrte dann 1963 in die Schweiz zurück.



10-Uhr-Pause am Technikum in Burgdorf



Studentenverbindung am Technikum in Burgdorf

In der Hoffnung auf baldige Regentage grüsst euch herzlich
der Redaktor ad interim und AHP
Alfred Kaufmann v/o Styx

Jahresprogramm 2026

	Datum	Zeit	Anlass	Ort	
Freitag	16. Januar	20:00	CC-Crambambuli	Heim Technica, Kronenhalde 6	Technica
Dienstag	27. Januar	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	07. Februar		Redaktionsschluss AHN		Styx *
Dienstag	24. Februar	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	07. März	18:30	Couleurball	Bären, Utzenstorf	Styx
Dienstag	24. März	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	25. April	16:00	128. HV der GVTB	Burgdorf, Krone	Styx
Dienstag	28. April	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Mittwoch	6. Mai	19:00	CC-Kanten	Heim Technica, Kronenhalde 6	Pfitzi
Samstag	09. Mai		Redaktionsschluss AHN		Styx *
	Mai/Juni		Frühlingsanlass GVTB ?		
Dienstag	26. Mai	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Dienstag	16. Juni	17:00	Hauptprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	20. Juni		Sängertag CVE	Mezwan, Lützelflüh	Pisa
Montag	29. Juni		CC-Solennität		
Samstag	08. August		Redaktionsschluss AHN		Styx *
Dienstag	25. August	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
	Sept/Okttober		Herbstanlass GVTB ?		
Dienstag	15. September		Singen bei Fidler	Freiburgstrasse 25, Thörishaus	Fidler
Dienstag	27. Oktober	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	07. November		Redaktionsschluss AHN		Styx *
Mittwoch	xx. November	19:00	CC-Kanten ?	Chutziturm Thun	Antares
Dienstag	24. November	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	12. Dezember	15:00	Stammobmännertreffen	siehe www.gvtb.ch	Styx
Samstag	12. Dezember	17:00	GVTB-Weihnachten	siehe www.gvtb.ch	Styx

Auf der Homepage www.gvtb.ch werden laufend allfällige Änderungen / Anpassungen aufgeschaltet. Wo nötig erfolgen Ergänzungen per Mail.

* Beiträge für die AHN bitte an Styx und Ueli senden

Besuch der Klötzli-Messerschmiede in Burgdorf

Stamm Burgdorf:

Am zweiten Dienstag des Monats trifft sich der Stamm Burgdorf immer im ehrwürdigen Restaurant National in Burgdorf. Der August-Monatsstamm wurde bereichert mit einem vorgängigen Besuch des Firmenmuseums der Klötzli-Messerschmiede. Während knapp zwei Stunden wurden wir in zwei Gruppen durch das Museum geführt, wobei wir einen lehrreichen Einblick in die 180jährige Familien- und Firmengeschichte im denkmalgeschützten Haus der ursprünglichen Werkstatt erhielten, sowie viel Hintergrundwissen über die Geschichte dieses Handwerks erfuhren. Das Unternehmen wird heute von den Geschwistern Nina und Samuel Klötzli bereits in

sechster Generation geführt. Ein Besuch im Museum, das Samstags von 10-15 Uhr geöffnet ist, kann ich nur empfehlen.

Nach dem Museum genossen wie immer 15 GVer den warmen Abend und liessen sich vom National-Team auf der Terrasse bewirten. Vor der Heimfahrt bewiesen noch die zwei leicht ergrauten Elektroingenieure Pisa und Gefi ihr immer noch aktuelles fachliche Können, gelang ihnen doch die Reparatur einer Steckverbindung an der Beleuchtung von Gefi's Fahrrad. Wir freuen uns bereits auf den Stamm am 8.9.26 und freuen uns auch auf neue, alte Gesichter. Das National kann nämlich auch mehr als die üblichen 15 Altherren bedienen!

FRED SCHINDLER V/O PARROT



2. Generation 1849-1923 : Familie Friedrich Ernst Klötzli



Das denkmalgeschützte Haus an der Mühlegasse 6 (ca. 1890)

seit  1846

Klötzli Messerschmiede Burgdorf
Hohengasse 3, 3400 Burgdorf
Telefon: 034 422 23 78
<https://www.klotzli.com>

Besuch der Klötzli-Messerschmiede in Burgdorf



Geburtstag VIETA

Lieber Vieta, liebe Christine, liebe GVer des Stamm Biel

Herzlichen Dank für die Einladung zu einem besonderen Tag im Kreise des GVTB Stamm Biel. Es ist der 90igste Geburtstag von Dir Vieta. Neunzig Jahre, welch ein Fest, Zeit, die sich nicht fassen lässt.

Jedes Stück deiner Lebenszeit hat seine Besonderheit und ganz speziellen Reiz. Eure gemeinsame Zeit in den Reben, mit liebe die Stöcke pflegen. Mit Lust zu ernten was Ihr haben gewollt. Den mündenden Wein zu geniessen mit Freude und Stolz aus der Natur. Neunzig Jahre – Vieta, du, fast wie ein Rebenstock, verwurzelt tief, hält jedem Wetter stand. Ob Sonnenschein, ob Bltz Donner und Hagel, du bauest stets auf dein Land. Die Arbeit war nicht immer leicht, doch hast du stolze Ziele erreicht. Nun stehst du da, mit weisem Blick und blickst zurück auf dein Lebensglück. Wie ein guter Wein, gereift mit Zeit, bist du nun voller Weisheit und Heiterkeit. Ein hohes Alter, wohlbekommen, dass dir die Kraft noch nicht genommen.



Mit dem Geist aus Deinem Rebenleben tust Du deine liebe Christine pflegen. So zwei wie Ihre Zwei gibt es keine Zwei. Nun lieber Vieta, Gottlob hast Du noch Kräfte zur Aufmerksamkeit, Fürsorge und Säfte aus den Reben. Leider hat diese Glück Ende letzten Jahres einen Dämpfer erlitten infolge stotternden Herzes. Ein Herzschrittmacher gibt nun den Takt vor und ermöglicht nun wieder zu betreuen deine Christine. Dein angeborenes Helfersyndrom zu helfen ist das GVersyndrom. In diesem hohen Alter ist deine Pflege von dem Wunsch geprägt, deine liebe Christine nicht in ein Heim geben zu müssen, auch wenn dir die Belastung "zu schaffen macht". Medikamentendienste, Rezepte beschaffen, Fahrdienste, Arzttermine machen und Haushalt tun füllen deine Tage. Mit Liebe und wachem Geist tust Du schultern eurer Versprechen für einander da zu sein in guten wie in schlechten Tagen. Deine Situation, lieber Vieta, verdient tiefen Respekt, auch ohne KI, darstellend eine immense physische und psychische Herausforderung.

Geburtstag VIETA



Dein dritte Liebe und Freude an Oldtimer sind unbestritten und bekannt. Mein Gott Vieta. Auch Du bist ein Oldtimer. Mit 90 Jahren bist du kein altes Eisen, sondern ein absolutes Liebhaberstück! Dein Motor hat schon viele Kilometer gemacht, aber der Sound ist immer noch unschlagbar und wahrlich ein GVersound. Nicht umsonst hast Du gewählt den Gesang. Neunzig Jahre: Nicht verrostet, sondern veredelt! Mit jedem weiteren Lebensjahr Jahr wirst Du wertvoller. Wir alle in diesem Kreise tun Dir von Herzen gratulieren zum stolzen 90. Geburtstag! Neun Jahrzehnte voller Lebenserfahrung, Weisheit und schöner Momente sind ein wunderbarer Anlass zum Feiern. Möge dieser besondere Tag von viel Liebe, Gesundheit, Freude und herzlichen Begegnungen geprägt sein im Kreise deiner Familie und GEvoller-Freunde. Dein Herz, so warm, so voller Mut, tut auch im hohen Alter gut. Ein bisschen Lachen, guter Wein, die Pflege der Seele darf es sein. Bleib wie du bist, so fit und froh, wir wünschen dir nur Gutes, so wieso!

Wir heben das Glas auf dich, Prost

Konrad Baschung

v/o Spick

13.Mai 2026 zur Waldschenke in Bellmund

Kegler-Frühschoppen im Rudswilbad

Ja wo ist den eigentlich dieses Rudswilbad? Am einfachsten fährst du über Kirchberg nach Ersigen, dann nach Rudswil und bei der Dorfausfahrt rechts den Hügel hoch.



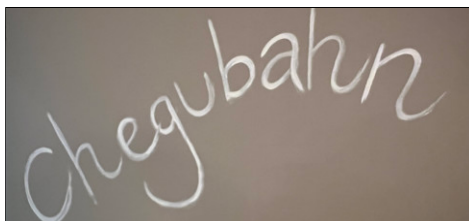
Blick von der Restaurant-Terrasse



Restaurantterrasse/Hotel

Schon bald kommst du so im ehemaligen Kurbad an, in dem heute das Restaurant und das Hotel untergebracht ist. Im Rudswilbad stehen den Gästen auch noch zwei Kegelbahnen zur Verfügung - heute bereits eine Seltenheit.

Am 30. Juli 2026 trafen sich elf Kegler und zwei Keglerinnen aus dem Stamm Burgdorf in eben diesen Örtlichkeiten zum Kugelschub. Unter der kundigen Anleitung von Gedes und seiner Frau Anita konnte jeder nach ein paar Übungsschüssen seine Treffsicherheit beweisen - mit unterschiedlichem Erfolg.



Hannelore

Kurz vor Mittag war klar, wer am wenigsten Eckenbeulen zu verzeichnen hatte und folgte dem auch zum Kegelmeister avancierte. Es war dies Hannelore, die Herzdame unseres Obmanns Parrot – herzliche Gratulation! Da jeder ein Geschenk mitgebracht hatte war der Gabentisch reichlich gefüllt so dass auch der zuletzt Rangierte noch etwas mitnehmen konnte.



Kegler-Frühschoppen im Rudswilbad



Pö/Hannelore/Ussan/Anita/Wyli/Gedes/Schluck/Gefi/Iet/Parrot



Wyli/Ussan/Gedes



Pö/Schluck

Kegler-Frühschoppen im Rudswilbad



Schluck/Gefi/Pö/Parrot/Gedes/Sru/Ussan/Wyli/Hannelore



Ehemaliges Hotel Rudswil Bad / Heute Privatbesitz

Nach dem Kegeln genossen wir auf der gut beschatteten Terrasse ein leckeres Mittagessen und liessen den gelungenen Anlass bei einer Glace und einem Kaffee ausklingen.

AUTOR: PISA

Nachruf von Hans Jörg Feller-Nydegger v/o REGULUS



† Hans Jörg Feller-Nydegger
v/o REGULUS

Im Juli 2026 erhielt unser Thuner Obmann KICK die ganz unerfreuliche Nachricht vom Tod unseres AH REGULUS. Wir wussten zwar, dass es REGULUS schon seit einiger Zeit sehr schlecht ging, doch überraschte uns die Nachricht über alles. Obgleich REGULUS durch seine Stellung als Vizedirektor Eidg. Departement VBS sehr beansprucht war, liess er den Draht zum GVTB, insbesondere zum AH-Stamm Thun nie ausser acht und tauchte immer mal wieder an einem Anlass auf. Seit seiner Pensionierung machte REGULUS wieder rege mit und organisierte auch schon mal einen gut besuchten Anlass beim Berner Modell-Eisenbahn-Club (BMEC) wo er ein sehr aktives Mitglied war. Im nachstehenden Lebenslauf welchen wir von seiner Familie erhielten überlasse ich euch in Gedanken bei REGULUS.

Lebenslauf

Hans Jörg Feller wurde am 14. Februar 1951 geboren und wuchs in Thun Dürrenast auf, mit der jüngeren Schwester Therese (1963). Die Prim und Sek besuchte er in Strättlingen, und absolvierte anschliessend eine vierjährige Elektrotechniklehre in den Lehrwerkstätten Bern, der «Lädere». In die RS trat er mit gemischten Gefühlen ein, er wäre lieber ans Tech Burgdorf gegangen. Doch am Korporal fand er es «cool», und war gerne dabei. 1973-1976 Berner Fachhochschule BFH Elektrotechnik absolviert und war auch Mitglied der Gesangverbindung Technikum Burgdorf (GVTB). Nach den drei Jahren am Tech Burgdorf fand er eine Stelle bei der Firma Autophon in Solothurn. Dies brachte verschiedene Auslandseinsätze in den skandinavischen Ländern mit sich. Er übernahm diverse

Projekte und führte sie durch in der Verantwortung des Chefs.

Bern, Thun und Solothurn waren ihm wichtige Standorte.

Seine Frau Ursula lernte er in Biel kennen.

1991 ging er zur Armasuisse, VBS, und arbeitete dort zuletzt als «Leiter Kompetenzbereich Landsysteme armasuisse» bis zur Pensionierung im 2017.

In lebhafter Erinnerung bleibt Florida: er besuchte dort einen Wochenkurs, anschliessend konnten dort Familienferien verbracht werden, da gehörte auch Disney-World dazu...

Für die Töchter Amanda und Michelle war er ein liebevoller Vater. Als Direktor von Landsystem konnten sie bei Besuchstagen Panzer-Simulatoren ausprobieren. Beim Meitli-Tag konnte Michelle mit nach Bremen reisen.

Nachruf von Hans Jörg Feller-Nydegger v/o REGULUS

Es war natürlich auch die Faszination als Elektroingenieur für Loks und weitere Dampfmaschinen, und seine Tätigkeit in den entsprechenden Vereinen und auch in den beruflichen Organisationen, die ihn Zeit investieren liessen. Das Eisenbahn-Interesse hatte er von seinem Vater übernommen, und auch die Liebe zu Vögeln – das Erkennen über ihren Gesang beherrschte auch er.

Planen, prüfen, umsetzen, kontrollieren, anpassen – in aller Klarheit und Kompetenz, das war seine Stärke. Stets war er offen, Neues zu lernen und zu integrieren, und freute sich über Begegnungen und Gespräche mit allen Interessierten.

Nach der Pensionierung kümmerte er sich vermehrt um seine Eltern und ging 1x pro Woche um sie mit Rasen mähen, zum Haus schauen und weiteren Arbeiten zu unterstützen.

See und Berge, schwimmen und segeln: auch das liebte er, und Spiez darum ideal.

Seine Mutter starb 2020, sein Vater 2022 – sie erreichten beide ein hohes Alter, er rechnete damit, dass dies auch für ihn gelten könnte.

Doch eine Krebserkrankung machte diese Hoffnung schlussendlich zunichte.

75 Jahre habe er nichts gehabt, sagte er den Ärzten noch. Operationen konnten kurzzeitig helfen und liessen auch hoffen.

Die Werte liessen dann eine Chemo nicht mehr zu. Eine Lungenentzündung schwächte ihn zusätzlich sehr.

Innert Stunden war dann vor 14 Tagen klar, dass sein Zustand kein Weiterleben zuliess.

Für ihn selber war auch klar gewesen, dass «wenn es nume no ar Maschine hangi, ds Läbä», dass es keinen Sinn macht.

Es war für die Familie ein grosser Schock, den Ehemann und Vater so zu verlieren.

Eben war noch hoffnungsvoll ein Festli geplant gewesen auf seine Genesung.

Am 3. Juli verstarb Hans Jörg Feller.

Tröstlich waren für dich, Ursi, diese Worte von Hermann Claudius, weil sie eine Geborgenheit ausdrücken, und dass er nicht alleine ist:

*Und am Abend meiner Reise
hebt der Ewige seine Hände.
Und er winkt und lächelt leise.
Und die Reise ist zu Ende.*

Was Hans Jörg Feller sehr gerne hörte, waren die Beatles gewesen.

Im Speziellen mit ihm verbindet Michelle das Lied «What You're Doing», weil ihr es immer gemeinsam bei der Fahrt auf Spiez euch angehört habt.

Es ist ein Lied aus einer unbeschwernten Zeit, in der vieles möglich ist, und Zukunft hat, «was är sich ja für öich het gewünscht».

Wir Gratulieren



September

02.	Jörg Gautschi	VOLKER	90. Geburtstag
06.	Bruno Affolter	BAJAZZO	65. Geburtstag
07.	Erwin Schären	ZULU	98. Geburtstag
08.	Fridolin Marti	BALU	85. Geburtstag
09.	René Gabriel	NUMIS	60. Geburtstag
10.	Toni Zeller	CERVEZA	55. Geburtstag
14.	Andrea Andreoli	AQUILA	75. Geburtstag
17.	Peter Blättler	IKARUS	90. Geburtstag
19.	Richard Binggeli	BAMBUS	98. Geburtstag
25.	Fritz Gfeller	PFITZI	80. Geburtstag
29.	Hans Pickel	TITUS	98. Geburtstag



Oktober

05.	Christian Müller	PRONTO	92. Geburtstag
11.	Jürg Meyer	YÜ	92. Geburtstag
23.	Walter Huggel	TEDDY	92. Geburtstag
23.	Jörg Graber	KALIF	85. Geburtstag
26.	Peter Röthlisberger	ORBITER	80. Geburtstag

November

01.	Guido Flury	PASCHA	85. Geburtstag
05.	Jürg Hauser	TOKO	85. Geburtstag
13.	Christoph Schrag	ZYPRUS	65. Geburtstag
14.	Alfred Kaufmann	STYX	75. Geburtstag
17.	Beat Stutz	CORNO	70. Geburtstag
18.	Georg Scheuber	SCHIGU	93. Geburtstag



Infos im AH-Verband...

Singen in Burgdorf

Die nächsten Proben im Heim der Amicitia, Gysnauweg 12, Burgdorf

Dienstag 25. August 2026	17 Uhr
Dienstag 27. Oktober 2026	17 Uhr
Dienstag 24. November 2026	17 Uhr

Zukünftige Anlässe im AH-Verband...

Dienstag 15. September 2026	Singen bei Fidler
Samstag 12. Dezember 2026	Stamm-Obmänner-Treffen
Samstag 12. Dezember 2026	GVTB-Weihnachten

Adressänderungen

Müller Christian v/o Pronto	Sernftalstrasse 34, 8762 Schwanden GL
-----------------------------	---------------------------------------

Austritte

keine

Verstorbene

† Moser Hansjürg	v/o KANU	27. Mai 2025	H 57	(Jahrgang 1935)
† Schwarz Kurt Fritz	v/o YETI	30. März 2026	M 71	(Jahrgang 1945)
† Feller Hans-Jörg	v/o REGULUS	03. Juli 2026	E 76	(Jahrgang 1951)

Stand 18. August 2026

Kontakte

Funktion	wer	Mobile / G	Privat	E-Mail
Präsident:	Alfred Kaufmann v/o STYX	079 426 92 16	031 921 87 09	styx@gvtb.ch
VizePräsident:	Thomas Küng v/o SWING	079 405 36 11	056 221 00 74	swing@gvtb.ch
Aktuar:	Christian Rikli v/o SCHLUCK	076 344 86 20	033 222 86 20	schluck@gvtb.ch
Buchhalter & Kassier:	Walter Messerli v/o WADI	076 761 67 30	032 384 89 66	wadi@gvtb.ch
Adresskoordinator	Roland Fuchs, v/o USSAN	079 471 19 00		ussan@gvtb.ch
	Webauftritt: www.gvtb.ch			
Hosting/Aufbau/Unterhalt:	Ueli Baumgartner	079 34 777 34	079 34 777 34	ueli@gvtb.ch
Unterhalt Stv:	Beat Kipfer	0793462612	0793462612	ki@publiccollege.ch
Redaktion AH-Nachrichten	Alfred Kaufmann v/o STYX	079 426 92 16	031 921 87 09	styx@gvtb.ch
	AH-Chor			
Dirigent:	Heinz Aellen v/o FIDLER, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	078 910 63 85	031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
CM / Gesang:	Hans Jenni v/o PISA, Alpenstrasse 62, 3084 Wabern	079 935 40 37	031 961 64 88	pisa@gvtb.ch
Gesang:	Fritz Gfeller v/o PFITZI, Sonnenweg 22, 3073 Gümligen	077 433 45 87		pfitz@gvtb.ch
	Besucht die AH-Stammtische			
Aarau:	Lokal gemäss Jahresprogramm Stamm am 1. oder 2. Donnerstag im Monat ab 11:30 Uhr mit Damen Obm.: Thomas Schenker v/o IKARUS, Frohburgstrasse 6, 4800 Zofingen	079 232 26 68	062 751 77 08	aarau@gvtb.ch
Baden:	Stammlokal vakant Stamm am 1. oder 2. Mittwoch 12.00 Uhr immer mit Damen Obm.: Thomas Küng v/o SWING, Höhenweg 10, 5415 Nussbaumen AG	079 405 36 11	056 221 00 77	baden@gvtb.ch
Basel:	Restaurant Bundesbahn, Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehni.ch Stammbetrieb: 1. Dienstag im Monat ab 18:00 Uhr Obm.: Born Ueli v/o BAGHIRA, Herrengrabenweg 10, 4054 Basel	061 361 91 88		info@bundesbaehni.ch
		079 320 35 79	061 303 74 04	basel@gvtb.ch
Bern:	Restaurant Bahnhof Weissenbühl, Chutzenstrasse 30, 3007 Bern 1. und 3. Dienstag: ab 18:00 Uhr 5. Dienstag (falls vorhanden): Stamm mit Damen, nach Ansage Obmann: Michael Thaler v/o Flup Unterdorfstrasse 41, 3255 Rapperswil BE	031 372 16 02		info@rest-bahnhofweissenbuehl.ch
		079 20807 60	031 879 15 42	bern@gvtb.ch
Biel:	Rest. Waldschenke, St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 19:00 Obm.: Ulrich Aebi v/o SMASH, Ligusterweg 12, 2503 Biel	079 528 58 84		biel@gvtb.ch
Burgdorf:	Restaurant National, Lyssachstrasse 80, 3400 Burgdorf Stamm am 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr Obm. Fred Schindler v/o PARROT, Dorfmatweg 17, 3063 Ittigen	034 422 30 98		
		079 303 98 70	031 398 10 26	burgdorf@gvtb.ch
Thun:	Restaurant Rössli Dürrenast, Frutigenstrasse 73, 3604 Thun Stamm jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 17:00 Uhr weitere Anlässe siehe Jahresprogramm Thun Co-Obm.: Karl Liebethal v/o FLEX, Peter Keller v/o KICK	033 334 30 60		thun@gvtb.ch
Zürich:	Restaurant Johanner, Niederdorfstrasse 70, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 18:00 Obm.: Bruno Schuler v/o PSYCHO, Köhlerweid 5, 8260 Stein am Rhein	052 242 34 58		zuerich@gvtb.ch
		079 430 10 22		bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch